

Steuerprozess gegen D&G

Dem italienischen Designerduo Dolce & Gabbana wird ab Anfang Dezember der Prozess wegen mutmaßlicher Steuerhinterziehung gemacht. Stefano Gabbana und Domenico Dolce sollen über luxemburgische Gesellschaften 840 Millionen Euro am italienischen Fiskus vorbeigeschleust haben, lautet der Vorwurf.

Karl bringt Grundbuch durch

Nach anfänglichen Protesten der SPÖ brachte Justizministerin Beatrix Karl ihren Entwurf zur Reform der Grundbuchgebühr - in einer leicht abgeänderten Form - diese Woche doch durch den Ministerrat. Bei Schenkungen und Erbschaften in der Familie soll weiterhin der niedrigere Einheitswert zur Anwendung kommen.

Mega-Immo-Deal mit CHSH

Die Kanzlei CHSH unter Federführung von Partner Manfred Ton war bei der bis dato größten Immobilientransaktion des Jahres in Österreich als Berater dabei: Sie hat die Union Investment beim Kauf des „Euro Plaza 4“ um rund 150 Millionen Euro beraten. Für die steuerliche Beratung zeichneten Experten von TPA Horwath verantwortlich.

PERSONALITIES



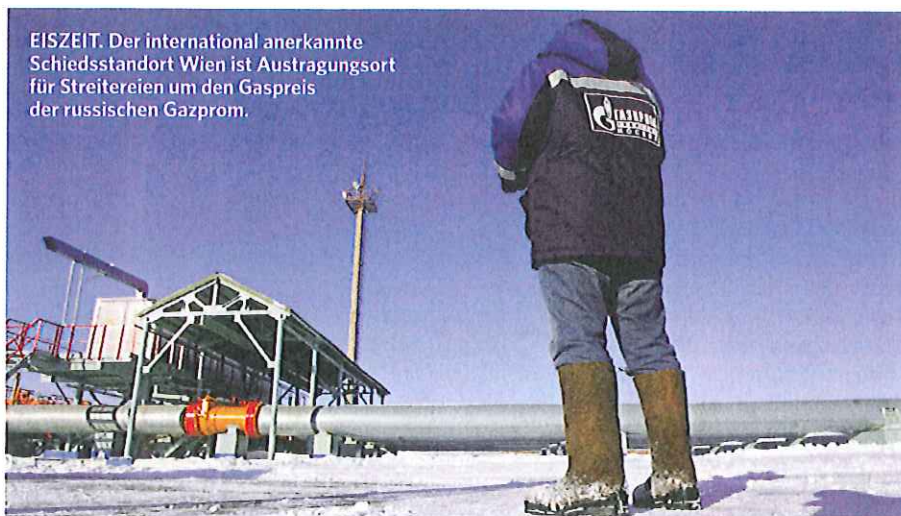
Roland Marko, 34, wird von Wolf Theiss zum Counsel ernannt. Er gilt als Experte im IT-, Medien- und Wettbewerbsrecht und ist seit 2008 bei Wolf Theiss.



Marlene Taferner, 30, verstärkt nun als Rechtsanwältin die Kanzlei Hasch & Partner. Ihre Schwerpunkte liegen auf allgemeiner Prozessführung und Erbrecht.



Florian Raab, 32, und **Karin Simader, 28**, erweitern das Steuerberatungsteam von TJP. Raab war zuletzt bei BDO Graz, Simader am Steuerrechtsinstitut der WU.



EISZEIT. Der international anerkannte Schiedsstandort Wien ist Austragungsort für Streitereien um den Gaspreis der russischen Gazprom.

Wien im Zentrum von Mega-Gaskonflikt

Am Internationalen Schiedsgericht in Wien tobt zurzeit ein Streit ungeahnten Ausmaßes über Gaspreise. Kolportierte 500 Millionen Dollar hat der russische Gasproduzent Gazprom in Wien gegen RWE Transgas, die tschechische Tochter der deutschen RWE, eingeklagt. Die Russen berufen sich in ihrer Klage auf bestehende Take-or-pay-Verträge mit den Tschechen, die bis 2035 laufen. Auch für nicht benötigte Gasmengen muss der Käufer bei diesen Verträgen zahlen. Für die Jahre 2008 bis 2011 waren das ebenfalls 500 Millionen Dollar. Letzte Woche nun hat das Wiener Schiedsgericht im

Sinne von RWE, beraten durch Günther Horvath von Freshfields, entschieden: Die abgenommene Menge könne im Rahmen der Take-or-pay-Verträge reduziert werden, befand das Gericht. Gazprom, vertreten durch Johannes Willheim von der Kanzlei Willheim Müller, hat Berufung dagegen angekündigt - ebenfalls in Wien. Internationale Medien bezeichnen den Prozesserfolg als richtungweisend, denn andere Abnehmer könnten nun dem Beispiel von RWE Transgas folgen. Allerdings haben die Russen anderen Importeuren, etwa der heimischen Ecomgas, schon Preisnachlässe gewährt.

event

The Lawyer: Schönherr und Wolf Theiss räumen ab

Die beiden größten Rechtsanwaltskanzleien des Landes, Schönherr und Wolf Theiss, teilten sich die letzte Woche vom renommierten britischen Magazin „The Lawyer“ vergebenen Preise brüderlich untereinander auf. Auf einer feierlichen Gala in Monte Carlo konnte sich Schönherr über die Auszeichnung „Law Firm of the Year in Austria“ freuen, während Wolf Theiss zur besten Sozietät in Osteuropa und den Balkanländern gekürt wurde. Einmal mehr wurde Schönherr's Leistung - vertreten von Partner Sascha Hödl (auf dem Bild rechts mit Kollegen) - beim Verkauf der VBI an die Sberbank hervorgehoben.

Den Titel „Law Firm of the Year“ konnte die deutsche Kanzlei Noerr für sich verbuchen.



NEWS TICKER

+++ Übernahme. PHHV hat die APS Austria Personalservice bei der Übernahme des deutschen Personaldienstleisters Steigerwald Personal beraten. **+++ Aktienrückkauf.** DBJ hat Frauenthal beim Rückkauf eigener Aktien (sieben Prozent) im Zuge eines Übernahmeangebots rechtlich unterstützt.